

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

1. St ü c k. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. Januar 1850.

---

## Inhalt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. — Armen-  
sache. — Wohlthätigkeit. — Studenten-Missionsverein. —  
Prodiantanzeige. — 46 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Da wir, um die andern, den unsern ähnlichen Anstalten nicht zu beeinträchtigen, keine öffentliche Auf-  
forderung zu einer Weihnachtsbescheerung ergehen lie-  
ßen, fühlen wir uns um so mehr verpflichtet, den  
Dank für die reichlichen Privatbeiträge an Geld, Sa-  
gen, Pfefferkuchen, Äpfeln und Wecken auszuspre-  
chen, mit welchen wir wenige Tage vor Weihnachten un-  
serwartet beschenkt wurden, so daß wir nicht nur den  
30 Waisen unserer Anstalt, sondern auch noch 12 ar-  
deren Knaben eine für ihre Ansprüche reichliche Be-  
scheerung bereiten konnten. Wir müssen dabei mit be-  
sonderem Danke eines Vereines junger Mädchen er-  
wähnen, welchen wir als die erste Veranlassung zu  
dieser Festfreude ansehen dürfen, so wie der Frauen,  
die ihm mit Rath und That zur Seite stehen.

Ferner sind uns für die Bewahr-Anstalt:  
Ungen. 600 Torfsteine, so wie ein Vorrath an Gries,



Kartoffeln und andern Lebensmitteln, für die Fliekschulen aber folgende Gegenstände zugesandt worden: Durch Fräulein Schaller: von Frau L. E. ein großes Packet Flicker, von Fr. H. 3 Ellen gedrucktes Zeug, von Fr. J. einige Reste neue Leinwand, von W. Schw. ein Packet weiße Leinwand, von Fr. J. verschiedene bunte Leinwand, von H. 1 Dgd. Fingerhüte, von M. Sch. 1 Dgd. Kästchen, von mehreren Damen Geld zu Scheeren, Nadelbüchsen und Nähnadeln. Durch Frau A. Freund: von Fr. B. 1 Dgd. Fingerhüte, 10 neue Scheeren, zwei Päckchen Nähnadeln. Durch Frau P. Ule: 12 Pappkästchen und 6 Packete verschiedene Flicker. Durch M. Ehrhardt: 1 Packet verschiedene Flicker. Durch Frau Pr. Eisele: von Frau Prof. J—e 3 Ellen baumwollne Leinwand und eine Schürze, von Frau Prof. M. 1 Packet Flicker und ungenannt 1 Packet Flicker. Durch Frau Dr. Herzberg: ungenannt 4 Ellen baumwollne Leinwand und von Frau Prof. M. 2 Ehr. zu Einkäufen. Indem wir für alle diese Gaben der Liebe unsern wärmsten Dank aussprechen, bitten wir alle diejenigen, welche uns bisher ihre Theilnahme geschenkt haben, in derselben nicht zu ermüden, sondern uns das begonnene Werk auch ferner fortführen zu helfen, und sind die vorstehend genannten wie bisher zur Annahme von Beiträgen aller Art gern bereit.

Halle, den 8. Januar 1850.

Das Comité für die Cholera-Waisen.

### Armenfache.

Der Anfrage vom 8. Januar diene zur Antwort, daß die Sendung vom 21. Dec. sofort an die Adresse befördert worden ist.

Dryander.

### Wohlthätigkeit.

Zehn Silbergroſchen mit der Bezeichnung: „**von J. B. für einen armen Kranken**“ am Erndte-Dankfeſt v. J. und 1 Thlr. am 1. Januar d. J. mit der Beſchrift: „**für eine arme Kranke N. N.**“ in der Kirche zu Glaucha niedergelegt, haben zwei hochbejahrte franke Wittwen empfangen, welche da durch in ihrer Trübfal erquickt worden ſind und mit mir die wohlthätigen Hände ſegnen, aus denen ihnen die milde Gabe zugefloſſen iſt.

Glaucha vor Halle, den 7. Januar 1850.

Der Superintendent Dr. **Liemann**.

### Studenten-Miſſionsverein.

Donnerſtag den 10. Januar Abends 7 Uhr wird in dem Halliſchen Miſſionslocale die zweite Verſammlung für innere Miſſion ſtattfinden, wozu alle Freunde deſelben eingeladen werden.

Am 1. Sonnt. n. Epiph. (13. Jan.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Haſemann. Um 2 Uhr Hr. Cand. Leban. Montag den 14. Jan. um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 12. Jan. um 2 Uhr, Hr. Superint. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer. Freitags den 11. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.



**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neu markt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.  
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

**Vereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. Prediger Körner.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niemeier.

---

## Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Eine Brille, gefunden am 3. Januar 1850.  
Halle, den 4. Januar 1850.

Der Magistrat.

---

Man sucht eine Wohnung mit nicht zu großem Torfplatz, Schuppen und Stallung. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes an.

---

Am Hospitalplatz Nr. 1988 in Lauterhahns Hause ist guter Torf zu haben.

---

Verschiedene einzelne Knabenhemden empfiehlt  
C. Tausch.

---

Ein nur wenig gebrauchter Ofen von Eisenblech (sogenannter Bindofen) steht billig zu verkaufen Kleiner Schlamm Nr. 973 eine Treppe.

Es können ordentliche Mädchen, so wie Köchinnen, Haus- und Landmädchen, die mit Vieh umzugehen wissen, sogleich oder auch zum 1. Februar gutes Unterkommen finden durch Frau Silpert, Zapfenstraße 670.

Mein Laden ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen; desgleichen die erste Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgelassen werden Leipziger Straße Nr. 288.

Mein Backhaus steht von Ostern an zu verpachten.  
S. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Eine anständige Wohnung von 2 Stuben nebst allem Zubehör ist zu vermieten Nr. 459 bei Gygis.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Leipziger Straße Nr. 285.

Ein sehr bequem eingerichtetes Familienlogis ist zu vermieten und 1. April c. zu beziehen, desgl. 1 meublirte Stube und Kammer sogleich zu beziehen gr. Ulrichsstr. 20.

Kleine Brauhausgasse Nr. 378 ist eine Parterre-Wohnung und oben eine Stube und Kammer zu vermieten.

Zwei Stuben nebst Zubehör, beide parterre, sind an ordnungsliebende Familien zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere Neumarkt, Geißstraße Nr. 1251 eine Treppe hoch.

Nr. 1038 in der Mühlgasse ist eine Stube nebst 2 Kammern an ruhige Miether zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern nebst Zubehör, ist sogleich oder auch vom 1. April ab an ruhige Leute zu vermieten Brauhausgasse Nr. 435.

Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105, ist zum 1. April noch eine Parterre- und eine obere Stube zu 24 und 20 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Brüderstraße Nr. 218.

In meinem in der Taubengasse Nr. 1781<sup>b</sup> belegenen Vorderhause steht die mittlere Etage von jetzt, die obere Etage von Ostern ab zu vermieten. Auch können beide Etagen, welche zusammen 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör enthalten, an einen Mieter, auch wenn es gewünscht würde mit Pferdestall zu 2 Pferden abgegeben werden. Desgleichen 1 freundliches Dachstübchen nebst Kammer. Ferner steht mein Seitengebäude, welches ich jetzt selbst bewohne, von Johannis d. J. ab zu vermieten. Dasselbe enthält 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör.

Im Hause Nr. 1496 Steinstraße ist ein Laden mit Stube, Kammer und Küche zum 1. April sofort zu vermieten.  
C. Kössler.

Ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. s. w. ist zu vermieten Steinthor Nr. 1507.

Neumarkt, Breitestraße Nr. 1234<sup>a</sup>, ist vom 1. April ab eine freundliche Stube mit Küche und Kammer an eine einzelne Person oder eine ruhige Familie zu vermieten.

In der obern Etage meines Hauses ist ein kleineres Logis von jetzt an zu vermieten und den 1. April zu beziehen.  
C. Beyer.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

Das Haus Nr. 59, unweit des Universitätsgebäudes, Familien- und Studentenwohnungen enthaltend, ist jetzt im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen und von Ostern ab zu beziehen. Näheres vor dem Schifferthore beim Zimmermeister Kyriß.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, Entree, Mitgebrauch des Waschhauses, Keller und Trockenboden, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen in der Spiegelgasse Nr. 48. Auch kann dasselbe getheilt werden.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit Meubles ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten am Schloßplatz Nr. 1051.

Ein junger Mann, der im Zeichnen nicht unerfahren und Lust zur Conditorei hat, findet eine Stelle als Lehrling bei

C. L. Blau.

Große Ulrichstraße Nr. 75.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten. Zu erfahren große Ulrichstraße Nr. 75.

Eine elegant meublirte Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten gr. Ulrichstr. Nr. 28. Erhardt.

Eine Hofwohnung (nach dem Garten belegen) von Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten alter Markt Nr. 543.

Nr. 156 Mittelstraße ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., und noch zwei Stuben und Kammern an ruhige Miether vom 1. April e. ab zu vermieten.

Es sind noch Logis zu vermieten im Gasthof zur goldenen Rose.

Carl Funk.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Rittergasse Nr. 631 sind 2 Logis, jedes von Stube, großer Kammer und Küche, zu vermieten und das eine davon gleich zu beziehen.

In Glaucha am Stege Nr. 1784 ist eine Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

Ein Logis parterre ist den 1. April an eine kinderlose Familie Steinhor Nr. 1528 zu vermieten.

Es ist eine tapezirte Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einzelne Herren oder ein paar stille Leute zu vermieten Harz Nr. 1326.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche und Bodenraum ist sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen. Alles Nähere bei dem Schmiedemeister Fehling, Strohhof Nr. 2098.

Ein Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör und Garten ist Leipziger Vorstadt Nr. 1568 zu vermieten.

Die Veteranen-Compagnie hat, damit sie recht lange bestehe, beschloss, Mannschaften, wenn solche auch erst nach dem Jahre 1815 beim Militair eingetreten sind und das 40ste Lebensjahr zurückgelegt haben, in ihre Reihen aufzunehmen. Die betreffenden Kameraden, welche demnach geneigt sind, in besagter Compagnie einzutreten, haben sich gefälligst bei den Feldwebeln Schlegel, Klausstraße Nr. 871, und Wiener, große Ulrichsstraße Nr. 9 wohnhaft, zu melden.

In Auftrag. Der Zugführer Jahn.

Zwei Schlüssel wurden verloren. Wer einen oder beide gefunden hat, wird gebeten, dieselben im Laden Nr. 254 (ehemaliges Postgebäude) gegen gute Belohnung abzugeben.

3000 Thlr. zur ersten oder 1500 Thlr. zur zweiten Hypothek werden auf ein ländliches Grundstück von mehr als doppeltem Werth zwischen hier und Johannis gesucht. Offerten bittet man gefälligst unter Adresse G. H. an die Expedition des Wochenblatts einzureichen.

### G e s u c h t

werden einige Putzmacherinnen, die es gründlich erlernt haben; nur solche können dauernde Beschäftigung finden große Steinstraße Nr. 171 zwei Treppen hoch.

Mehrere ordentliche, mit guten Attesten versehene Mädchen finden jetzt oder zum 1. Februar einen guten Dienst durch Friederike Bohlschreiber, große Steinstraße Nr. 177.

Ein neuer Kleiderschrank und ein noch guter Ausziehetisch stehen billig zu verkaufen Strohhoßspitze Nr. 2124.

In Nr. 582 sind zwei Es-Clarinetten und eine Octav-Flöte billig zu verkaufen.

Einen zweirädrigen Wagen hat billig zu verkaufen  
Glasfer an der Halle Nr. 654.

Alte Gummischuhe werden gekauft Brüderstraße Nr. 220.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)